

# Unterwasser – Thurwasserfälle – Gräpelensee – Alt St. Johann



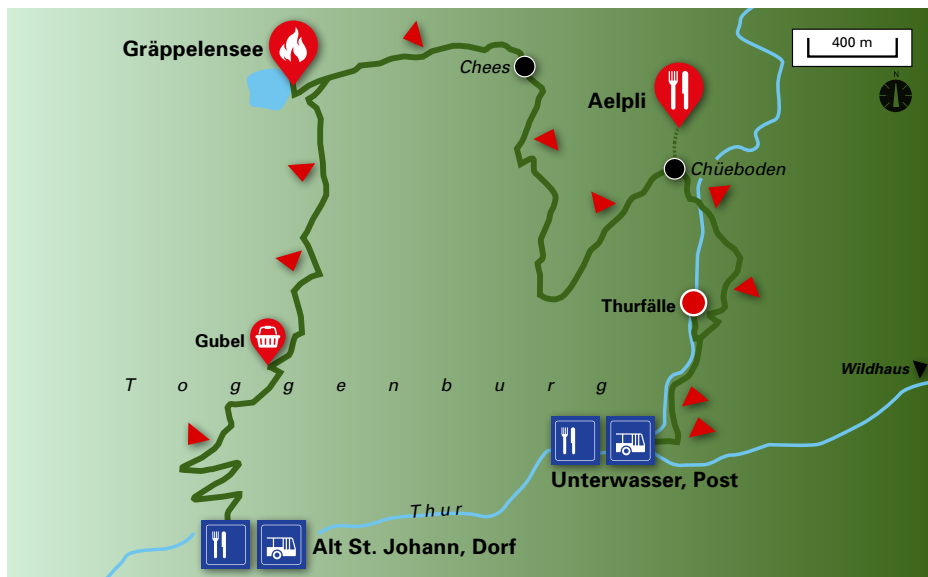
leicht | 3 h | 9 km | 524 Hm | 540 Hm | Unterwasser, Alt St. Johann | Aelpli | Mai – Okt

Schöne Wanderung von Unterwasser im Toggenburg zu den eindrücklichen Thurwasserfällen und zum idyllischen Gräpelensee. Der See liegt in einem geschützten Flachmoorgebiet inmitten einer traumhaften Bergkulisse. Es warten Feuerstellen mit bereitgestelltem Holz und sogar ein Holzsteg für einen Sprung ins kühlende Nass. Unterwegs wird man mit traumhaften Aussichten auf die Churfürsten und in den Alpstein mit dem Säntis belohnt. Endziel ist Alt St. Johann.

**Ausgangspunkt:** Unterwasser, Post – Busstation  
**Endpunkt:** Alt St. Johann, Dorf – Busstation  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Unterwasser, Alt St. Johann  
nur Verpflegung: Rest. Aelpli, Hofladen Gubel mit Getränken  
**Anforderungen:** gelb markiert  
**Highlights:** Thurwasserfälle, Gräpelensee mit Bademöglichkeit und Feuerstellen

00.00 h	Unterwasser, 905 m	
00.15 h	Thurwasserfälle, 919 m	
00.45 h	Chüeboden / Rest. Aelpli, 1033 m	
01.00 h	Weggablung, 1103 m	
01.55 h	Gräpelensee, 1307 m	
02.30 h	Gubel, 1155 m	
03.00 h	Alt St. Johann, 890 m	

Wanderkarte



## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Unterwasser Post** im **Toggenburg**. Hier folgt man dem Wegweiser in Richtung **Thurwasserfälle**. Der Weg führt von da in wenigen Gehminuten aus dem Dorf und auf den Wanderweg. Nach rund 15 Minuten erreicht man eine **Weggablung**, wo man nach links einen lohnenden Abstecher zu den **Thurfällen** einlegen kann. Über Stege und Brücken geht es durch das enge **Chämmerlitobel** bis an dessen Ende und zu den Wasserfällen. Die 23 Meter hohen Thurwasserfälle liegen in einer Halbhöhle eingebettet. Auf dem Weg kann durch einen Stollen das Naturschauspiel auch von oben auf einer **Aussichtsplattform** betrachtet werden. Die Galerie mit der Aussichtsplattform wurde 1927, zu Beginn der Weltwirtschaftskrise, von Ernst Waldburger gebaut.

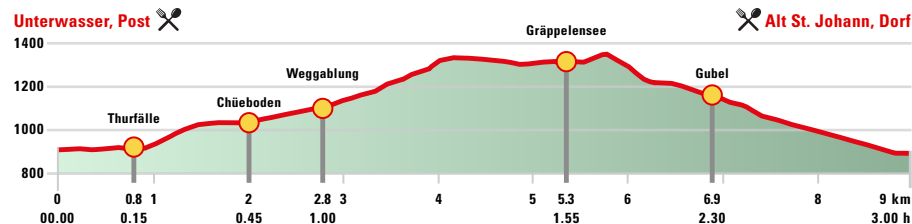
Der Weg führt zurück zur Weggablung und von dort in Richtung **Gräpelensee**. Nach dem kurzen Waldabschnitt geht es an Wiesen vorbei, mit dem Säntis im Blick. Bald erreicht man die Weggablung **Chüeboden**, wo man nach links abbiegt. Wer will, kann einen kleinen Abstecher von rund 3 Minuten Gehzeit zum **Restaurant Aelpli** (+41 71 997 01 96) einlegen.

Der Weg nach links, bei **Chüeboden** führt rund 15 Minuten die Teerstrasse hinauf bis zum **Wegweiser**, wo man nach rechts abbiegt. Dann geht es über schöne Alpwiesen bergauf. Schon bald gewinnt man an Höhe und geniesst einen herrlichen Ausblick ins Toggenburg und auf die, auf der gegenüberliegenden Talseite liegenden markanten Churfürsten. Danach ersteigert man sich nochmals ein kurzes Stück durch lichten Wald, bis man oben auf dem Talboden angekommen ist. Nun ist es nicht mehr weit bis zum **Gräpelensee**.

Der idyllische Gräpelensee liegt in einem geschützten Flachmoorgebiet inmitten einer traumhaften Bergkulisse, am Fusse des Lütispitz. **Feuerstellen** mit bereitgestelltem Holz laden zur Pause ein. Auch **gebadet** darf werden. Ein Holzsteg erleichtert den Ein- und Ausstieg.

Der Abstieg nach **Alt St. Johann** führt ein kleines Stück auf dem selben Weg wie der Hinweg zurück, bis zum **Wegweiser**, wo man nach rechts den Hang zu einem kleinen **Passübergang** hinauf geht. Von dort durch den Wald hinab, dann über schöne Alpwiesen bis zum Punkt **Gubel**. Hier wartet ein kleiner, sorgsam bestückter und mit Liebe gepflegter **Hofladen mit kühlenden Getränken**, sogar mit einer Kaffeemaschine und einem Tisch mit Kissen bestückten Stühlen und einer fantastischen Aussicht wiederum auf die Churfürsten und ins linke und rechte Tal.

Das letzte Wegstück führt auf der Teerstrasse in Serpentina hinab nach **Alt St. Johann**, wo man wieder Einkehrmöglichkeiten findet.



**WARUM** BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN  
LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit